



Protokoll der 6. Delegiertenversammlung 2019

Dienstag, 25. Juni 2019, 11.00 Uhr, Hotel Olten, Zentrum im Winkel, Bahnhofstrasse 5, 4601 Olten

Vorsitz:	Erich Hirt, Präsident HBB öV
Anwesende:	Matteo Oleggini, Vorstand HBB öV / SAB Michelin Guerry, Vorstand HBB öV / FRC Corinne Marrel, Vorstand HBB öV / KV Schweiz Gabi Portmann, designiert Vorstand HBB öV / VWBZ Thomas Kollegger, Personalamt Kanton Graubünden Simon Theus, Präsident QSK Anne-Marie Pulver, QSK Danièle Glarner, Geschäftsstelle HBB öV
Protokoll:	Danièle Glarner, Geschäftsstelle HBB öV
Entschuldigt:	Heinz Nievergelt, ovap Claudia Hametner, SGV Thomas Egger, SAB Andreas Hubacher, SVBK Luis Gomez, VSED Daniel Duss, VWBZ Adrian Hauser, QSK Pierre Bersier, QSK

Traktanden

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 19. Juni 2018 in Olten
 - Genehmigung
2. Jahresbericht 2018
 - Genehmigung
3. Jahresrechnung 2018
 - Genehmigung
 - Kenntnisnahme Revisionsbericht
4. Mitgliederbeiträge 2020
 - Festlegung
5. Budget 2019
 - Genehmigung
 - Informationen zur Finanzplanung
6. Wahlen
 - Vorstand
 - Revisionsstelle
7. Verschiedenes

Begrüssung und Eröffnung

Der Präsident begrüsst die anwesenden Delegierten, die Vorstandsmitglieder und die Gäste zur 6. Delegiertenversammlung des Vereins HBB öV in Olten. Speziell begrüsst er den Präsidenten und die weiteren Vertretenden der Qualitätssicherungskommission. Aufgrund der vorgängigen Vorstandssitzung resultiert eine Zeitverzögerung von rund 30 Minuten, wofür sich der Präsident entschuldigt.

Der Präsident gibt die Entschuldigungen bekannt und weist auf die Präsenzliste und die Stimmberechtigung hin. Zur Abstimmung berechtigt sind sechs Personen, darunter auch Vorstandsmitglieder, die im Rahmen der Delegiertenversammlung ihre Organisationen vertreten.

Die Mitglieder haben die Einladung inkl. Traktanden und dazugehörige Beilagen anfangs Mai 2019 erhalten. Anträge von Mitgliedern sind keine eingetroffen.

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 19. Juni 2018 in Olten

Entscheid:

Das in deutscher und/oder französischer Sprache zugestellte Protokoll wird von der Delegiertenversammlung einstimmig und mit Dank an die Verfasserin genehmigt.

2. Jahresbericht 2018

Der Präsident weist darauf hin, dass der Jahresbericht einen guten Überblick über die Aktivitäten des Vereins HBB öV und der Qualitätssicherungskommission im vergangenen Jahr gibt und geht kurz auf einige Schwerpunkte ein.

Das vergangene Vereinsjahr stand ganz im Zeichen der erstmaligen Durchführung der Prüfungen für den Fachausweis. Anfangs März fiel der Startschuss: Die Qualitätssicherungskommission beschloss die offizielle Zulassung, genehmigte die Dispositionen und Themen der Projektarbeiten, teilte die Prüfungsexperten/innen zu und verabschiedete das Prüfungsprogramm. Mitte Mai lagen dann alle Projektarbeiten vor und die Prüfungsexperten/innen starteten mit ihren Bewertungen. Am 18. und 19. Juni 2018 fanden bei den akkreditierten Ausbildungsorganisationen selbst die mündlichen Prüfungen statt. Hier standen die Präsentation der Projektarbeit mit fachspezifischen Fragen und das halbstündige Fachgespräch zur Überprüfung des theoretischen Wissens im Mittelpunkt.

Von den insgesamt 78 zur eidgenössischen Berufsprüfung angetretenen Kandidaten/innen durften sich anfangs Juli 72 Absolventen/innen über den positiven Notenentscheid der Qualitätssicherungskommission freuen und kurze Zeit später ihren Fachausweis entgegennehmen. Anlässlich der Diplomfeier in Bern wurde das erfolgreiche Bestehen der eidgenössischen Berufsprüfung gebührend gefeiert.

Die Qualitätssicherungskommission nahm im Anschluss an den ersten Prüfungsdurchgang eine umfassende Evaluation mit Befragung der Prüfungsexperten/innen vor. Die Auswertung der Evaluation ergab wertvolle Verbesserungsvorschläge für die Organisation und Durchführung der Prüfung. Schwerpunkte legte die Qualitätssicherungskommission bei den Prüfungsfällen und bei der Vereinfachung im Bereich Dokumentenbewirtschaftung.

In der Abwicklung der ersten eidgenössischen Berufsprüfung wurde die Qualitätssicherungskommission durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) begleitet und unterstützt. Dank dem Bundesbeitrag und einzelnen Spenden ist es gelungen, das erste Vereinsjahr mit einer eidgenössischen Berufsprüfung mit einem positiven Ergebnis abzuschliessen.

Entscheid:

Die Delegiertenversammlung genehmigt den Jahresbericht 2018 ohne weitere Fragen einstimmig.

3. Jahresrechnung 2018 inkl. Revisionsbericht

Die Jahresrechnung schliesst bei Aktiven und Passiven von Fr. 167'097.27 mit einem Gewinn von Fr. 2'294.97. Das Eigenkapital per 31.12.2018 beträgt unter Berücksichtigung der Rückbuchung der Aufbaukosten aus dem Kalenderjahr 2017 CHF 67'030.72 (Vorjahr CHF -264.25).

Die Ertragsseite wird von den Positionen Mitgliederbeiträge, Prüfungsgebühren und Beitrag SBFI geprägt. Gemäss Abrechnung des SBFI beläuft sich die Beteiligung des Bundes auf 60% resp. CHF 240'393.

Der Präsident verweist ergänzend auf den Anhang zur Jahresrechnung, in welchem der Vorstand die finanzielle Situation des Vereins HBB öV ausführlich dargelegt hat.

Thomas Kollegger weist darauf hin, dass in der heutigen Präsentation die Beschriftungen der Spalten Rechnung 2018 und Budget 2019 falsch sind und ein unkorrektes Bild abgeben. Weitere Fragen oder Anregungen werden nicht eingebracht.

Der in deutscher und französischer Sprache vorliegende und auf Seite 11 des Jahresberichts 2018 publizierte Revisionsbericht gibt ebenfalls zu keinen Beanstandungen Anlass.

Entscheid:

Die Delegiertenversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2018 nach Kenntnisnahme des Revisionsberichts einstimmig.

4. Mitgliederbeiträge 2020

Der Präsident verweist auf die Idee einiger Mitglieder, den Mitgliederbeitrag ganz abzuschaffen. Der Vorstand hat sich erneut klar dafür ausgesprochen, vorerst am Mitgliederbeitrag festzuhalten. Erich Hirt weist darauf hin, dass die Vereinstätigkeit und die Geschäftsstelle Kosten verursachen, die für die Umsetzung des Vereinszwecks nötig sind. Nach wie vor ist es jedoch das Ziel, den Verein selbsttragend zu führen.

Die Mitgliederbeiträge sollen aus Sicht des Vorstands für das Jahr 2020 unverändert bei Fr. 500.- festgesetzt werden.

Entscheid:

Die Delegiertenversammlung genehmigt die Mitgliederbeiträge 2020 gemäss Antrag des Vorstands einstimmig.

5. Budget 2019

Das Budget 2019 basiert auf einer Annahme von 50 Kandidaten/innen. Es sieht für das Kalenderjahr 2019 einen Verlust von Fr. 6'270.- vor.

Zur Überbrückung des systembedingten Liquiditätsengpasses hat der Verein HBB öV zwei Darlehen aufgenommen. Ein Darlehen im Umfang von CHF 25'000 gewährt der Verein Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz (VWBZ), ein Darlehen im Umfang von CHF 50'000 der Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute (VZGV). Für beide Darlehen ist eine Rückzahlung per 31.12.2019 vorgesehen. Der Vorstand hat zwischenzeitlich für eine Verlängerung der Darlehen angefragt.

Danièle Glarner weist darauf hin, dass sich gemäss Quartalsabschluss insbesondere bei den Positionen „Geschäftsstelle“ und „Übersetzungen“ Budgetüberschreitungen abzeichnen. Der übliche Liquiditätsengpass vor der Zahlung des Bundesbeitrags kann intern abgedeckt werden.

Erich Hirt ergänzt, dass die Kosten für die Übersetzungen auch bei der neuen Trägerschaft „Interessengemeinschaft für eidg. Abschlüsse öffentliche Beschaffung (IAöB)“ ein Thema sind und verweist auf die Auflage, dass für die Übersetzungen ein offiziell anerkanntes Übersetzungsbüro beigezogen werden muss.

Entscheid:

Die Delegiertenversammlung nimmt das Budget 2019 zustimmend und ohne weitere Fragen zur Kenntnis.

6. Wahlen

6.1 Vorstand

Für die heutige Delegiertenversammlung sind folgende Personen zur Wahl vorgesehen:

- Heinz Nievergelt (Vertretung ovap)
- Gabi Portmann (Vertretung VWBZ).

Gabi Portmann stellt sich den Anwesenden gleich selbst vor. Sie arbeitet seit 15 Jahren beim VWBZ und leitet die Geschäftsstelle. Gabi Portmann übernimmt die Nachfolge von Daniel Duss, welcher heute aufgrund einer Terminkollision an der Teilnahme verhindert ist.

Heinz Nievergelt musste sich krankheitshalber entschuldigen. Seine Vorstellung übernimmt Anne-Marie Pulver.

Renate Gautschy ist kurzfristig aus dem Vorstand ausgetreten. Ihre Nachfolge ist noch nicht bekannt. Auch bei anderen Mitgliedern gibt es Vakanzen. Erich Hirt bleibt diesbezüglich in Kontakt. Alle weiteren Vorstandsmitglieder stellen sich erneut zur Wiederwahl.

Entscheid:

Die Delegiertenversammlung bestätigt die Wahl der bestehenden und neuen Vorstandsmitglieder des Vereins HBB öV per Akklamation.

6.2 Revisionsstelle

Der Vorstand schlägt der Delegiertenversammlung die ROD Treuhand AG für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle vor.

Entscheid:

Die Delegiertenversammlung wählt die ROD Treuhand AG als Revisionsstelle 2019 des Vereins HBB öV.

7. Verschiedenes

Qualitätssicherungskommission (QSK)

Simon Theus berichtet, dass vor einer Woche zum zweiten Mal die eidg. Berufsprüfungen stattgefunden haben. 41 Kandidaten/innen sind angetreten. Die Optimierungen in der Organisation und Durchführung der Prüfungen haben sich ausbezahlt und wurden von den verschiedenen Beteiligten als Erfolg verzeichnet. Der Dank dafür wie auch für die gute, konstruktive Zusammenarbeit gebührt insbesondere dem Prüfungssekretariat.

In der QSK sind mit Anne-Marie Pulver und Adrian Hauser zwei neue Mitglieder zu verzeichnen sowie ein Rücktritt von Nadine Bitschnau. Der Vorstand hat die neuen Mitglieder offiziell gewählt, die Gespräche für weitere Mitglieder laufen.

Am 2. Juli 2019 wird die Notensitzung der QSK stattfinden, anlässlich derer die Prüfungsergebnisse verabschiedet werden. Gleichentags findet zudem der jährliche Austausch mit den akkreditierten Anbietern statt. Der Austausch trägt zur Qualitätsverbesserung bei und die QSK versucht, den verschiedenen Ansprüchen gerecht zu werden. Erfreulicherweise konnte mit der Akademie St. Gallen eine neue Anbieterin akkreditiert werden. Die QSK rechnet mit einer stattlichen Anzahl Kandidaten/innen für das Prüfungsjahr 2020.

Die eidg. Berufsprüfung soll rund drei Jahre in der gleichen Art durchgeführt werden. Im Herbst dieses Jahres startet die vertiefte Diskussion zur Weiterentwicklung der eidg. Berufsprüfung.

Simon Theus bedankt sich abschliessend beim Vorstand und dem Präsidenten des Vereins für die konstruktive Zusammenarbeit, das Vertrauen und die zur Verfügung gestellten Mittel.

Erich Hirt erwidert den Dank und freut sich über die sehr gute und lösungsorientierte Zusammenarbeit mit dem Präsidenten der QSK.

Thomas Kollegger schliesst sich von Seiten der Mitglieder dem Dank an den Vorstand an. Er lobt insbesondere den Durchhaltewillen über all die Jahre des Aufbaus der eidg. Berufsprüfungen.

Diverses

Erich Hirt informiert über die Diplomübergabe am 30. August 2019 bei der FHNW, Campus Brugg-Windisch. Im 2020 wird die Diplomübergabe in seiner Heimatgemeinde Kerzers stattfinden. Er bittet die Anwesenden, ihre Organisationen auf diese Feier hinzuweisen.

Danièle Glarner weist auf das «Bhaltis» von Federas hin, welches anlässlich des 25-jährigen Firmenjubiläums verteilt wird.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

Der Präsident dankt allen Anwesenden für das Erscheinen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Gute und offene Kontakte sind wichtig und erwünscht. Er weist auf die Möglichkeit des anschliessenden gemeinsamen Mittagessens hin, wünscht allen Anwesenden einen schönen Sommer und eine gute Heimreise und schliesst die Versammlung.

Schluss der Versammlung: 12.00 Uhr
Zürich, 12. Juli 2019

Für das Protokoll:
Danièle Glarner, Geschäftsführerin Verein HBB öV